

Stadtverordnetenbüro
Auskunft erteilt: Frau Allamode
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1032
Telefax: 0641 306-2033
E-Mail: stadtverordnetenbuero@giessen.de

Datum: 07.09.2011

N i e d e r s c h r i f t

der 3. Sitzung des Ausschusses für Schule, Bildung und Kultur
am Donnerstag, dem 18.08.2011,
im Stadtverordnetensitzungssaal, Rathaus, Berliner Platz 1, 35390 Gießen.
Sitzungsdauer: 18:02 – 18:50 Uhr

Anwesend:

Stadtverordnete der SPD-Fraktion:

Frau Ika Veronika Bordasch
Frau Nina Heidt-Sommer
Frau Dr. Ulrike Krautheim
Herr Mehmet Tanriverdi

Ausschussvorsitzender

Stadtverordnete der CDU-Fraktion:

Herr Volker Bouffier
Herr Dieter Gail
Frau Christine Wagener

Stadtverordnete der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Frau Maren Kolkhorst
Frau Ch. Schwarzer-Geraedts

Außerdem:

Herr Gerhard Greilich	Fraktion B'90/Die Grünen	(ab 18:48 Uhr)
Herr Dr. Klaus Dieter Greilich	FDP-Fraktion	
Herr Jonas Ahlgrimm	Die Linke.Fraktion	
Herr Christian Oechler	Piraten-Fraktion	(ab 18:15 Uhr)
Herr Michael Janitzki	Fraktion LB / BLG	

Vom Magistrat:

Frau Dietlind Grabe-Bolz	Oberbürgermeisterin
Herr Harald Scherer	Stadtrat

Vom Ausländerbeirat:

Herr Nader Madjidian

Vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

Frau Andrea Allamode Schriftführerin

Entschuldigt:

Frau Elke Victor FW-Fraktion

Der **Vorsitzende** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Gegen die Form und die Frist der Einladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Somit ist die Tagesordnung in der vorliegenden Form beschlossen.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Bürger/-innenfragestunde

- 1.1. Anfrage gem. § 31 GO des Herrn Fleischhauer vom ANF/0230/2011
 23.07.2011- Fahrradabstellanlagen an Schulen -

2. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die STV/0004/2011
 Zusammenarbeit der Volkshochschulen von Stadt und
 Landkreis Gießen
 - Antrag des Magistrats vom 16.02.2011 -

- 2.1 Kooperation der Volkshochschulen von Stadt und STV/0275/2011
 Landkreis Gießen
 - Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen
 vom 09.08.2011 -

3. Öffentliche Bücherschränke STV/0264/2011
 - Antrag der Fraktion Linkes Bündnis / Bürgerliste Gießen
 vom 08.08.2011 -

4. Namensgebung für den 12/2009 beschlossenen Preis STV/0274/2011
 der Stadt Gießen für herausragende Lebensleistungen und
 außergewöhnliches Mäzenatentum
 - Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen
 vom 09.08.2011 -

5. Verschiedenes

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Bürger/-innenfragestunde

**1.1. Anfrage gem. § 31 GO des Herrn Fleischhauer vom ANF/0230/2011
23.07.2011- Fahrradabstellanlagen an Schulen -**

Anfrage:

„Welche Schulen in städtischer Trägerschaft sind bis heute mit Fahrradabstellanlagen entsprechend der Stellplatzsatzung ausgestattet worden?“

1. Zusatzfrage: „Wie viele a) überdachte und b) nicht überdachte Fahrradstellplätze muss die Stadt Gießen an den jeweiligen Schulen in städtischer Trägerschaft noch schaffen, damit alle Schulen mit Fahrradabstellanlagen entsprechend der Stellplatzsatzung ausgestattet sind? (Wünschenswert wäre eine Aufschlüsselung nach Schulen)“

2. Zusatzfrage: „Wird der Magistrat den einstimmigen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 17.09.2009 umsetzen und alle Schulen bis zum 31.07.2012 mit Fahrradabstellanlagen entsprechend der Stellplatzsatzung ausstatten?“

Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz erklärt, sie könne die Fragen nicht beantworten, da dies unter die Zuständigkeit von Frau Weigel-Greilich falle. Herr Fleischhauer werde eine schriftliche Antwort erhalten, die auch den Mitgliedern des Ausschusses zugehen werde.

Die Tagesordnungspunkte 2. und 2.1 werden gemeinsam zur Beratung aufgerufen.

**2. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die STV/0004/2011
Zusammenarbeit der Volkshochschulen von Stadt und
Landkreis Gießen
- Antrag des Magistrats vom 16.02.2011 -**

Antrag:

„Die öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Zusammenarbeit der Volkshochschulen von Stadt und Landkreis Gießen wird beschlossen.“

Stadtrat Scherer wirbt für das vorliegende ausgehandelte Kooperationsabkommen mit dem Kreis über die Zusammenarbeit der städtischen Volkshochschule (VHS) und der Kreisvolkshochschule (KVHS). Er bittet um Zustimmung, beide Einrichtungen, „einfach einmal beginnen zu lassen“ und hält es falsch, das Ganze noch weiter hinauszuzögern.

Stv. Bordasch, SPD-Fraktion, führt aus, zu viele offene Fragen und zu viele ungeklärte Details sprechen gegen die Verabschiedung der Magistratsvorlage STV/004/2011. Ihre Fraktion ist der Ansicht, dass der Vertrag über die Vertiefung der Zusammenarbeit neu ausgehandelt und der Stadtverordnetenversammlung binnen eines Jahres zur Entscheidung vorgelegt werden solle.

Stv. Kolkhorst, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, stimmt den Ausführungen der Stv. Bordasch zu.

Stv. Janitzki, Fraktion LB / BLG, erinnert, dass die Kooperation der beiden Volkshochschulen ein altes Projekt sei, das noch aus der Zeit des ehemaligen Oberbürgermeisters Heinz-Peter Haumann stamme. Dieser habe damals im Zusammenhang mit der Konsolidierung des Haushalts die Synergieeffekte hervorgehoben, ohne diese allerdings konkret zu benennen. Er bezweifelt, dass bei einer wie auch immer ausgestalteten Zusammenarbeit der beiden Einrichtungen Angebot und Leistung der VHS gleich blieben.

Stv. Wagener, CDU-Fraktion, fragt, ob als Nebeneffekt der Kooperation der Personalmangel der beiden Einrichtungen behoben werden solle oder die VHS weiterhin mit ihrem Personal auskommen müsse.

Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz entgegnet, es sei daran gedacht, die VHS personell so auszustatten, dass sie auch in Zukunft ihre wertvolle Arbeit ohne Qualitätseinbußen fortführen könne.

Stv. Dr. Greilich, FDP-Fraktion, merkt an, es sei unschädlich, beide Vorlagen zu verabschieden. Man könne durchaus die erarbeitete Vereinbarung beschließen und in einem Jahr einfügen, was einzufügen sei.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich abgelehnt (Nein: SPD, GR; Ja: CDU).

2.1 Kooperation der Volkshochschulen von Stadt und Landkreis Gießen **STV/0275/2011**
- Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 09.08.2011 -

Antrag:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird aufgefordert, den Vertrag über die Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen den Volkshochschulen von Stadt und Landkreis Gießen neu auszuhandeln und der Stadtverordnetenversammlung binnen eines Jahres zur Entscheidung vorzulegen.“

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt (Ja: SPD, GR; StE: CDU).

3. Öffentliche Bücherschränke **STV/0264/2011**
- Antrag der Fraktion Linkes Bündnis / Bürgerliste Gießen vom 08.08.2011 -

Antrag:

„Der Magistrat wird beauftragt, die Einrichtung öffentlicher Bücherschränke in Gießen zu prüfen und einen versuchsweise - eventuell auf dem Marktplatz oder auf dem Kirchplatz - einzurichten.“

Stv. Janitzki trägt für die antragstellende Fraktion den Antrag vor und begründet ihn kurz.

Im Anschluss an eine kurze Diskussion, an der sich die Stv. Dr. Krautheim, Kolkhorst, Dr. Greilich und Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz beteiligen, stellen die Fraktionen SPD und CDU folgenden Änderungsantrag:

„Der Magistrat wird beauftragt, die Einrichtung öffentlicher Bücherschränke in Gießen in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek und dem **Literarischen Zentrum Gießen e.V.** zu prüfen.“

Beratungsergebnis:

Dem Änderungsantrag wird einstimmig zugestimmt.

Der Antrag, STV/0264/2011, wird einstimmig abgelehnt.

4. Namensgebung für den 12/2009 beschlossenen Preis der Stadt Gießen für herausragende Lebensleistungen und außergewöhnliches Mäzenatentum **STV/0274/2011**
- Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 09.08.2011 -

Antrag:

„Die Stadtverordnetenversammlung benennt den im Dezember 2009 beschlossenen Preis für herausragende Lebensleistungen und außergewöhnliches Mäzenatentum nach dem Gießener Bankier und Geheimen Commerzienrat Dr. h.c. Siegmund Heichelheim.“

Stv. Dr. Krauthelm, SPD-Fraktion, begründet kurz den vorliegenden Antrag. Unter anderem führt sie aus, dass der Bankier Siegmund Heichelheim (1842-1920) einer der größten Gönner und Mäzene der Gießener Stadtgeschichte gewesen sei. Er förderte in herausragender Weise das soziale, wirtschaftliche, kulturelle und wissenschaftliche Leben in der Stadt Gießen zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Er war seit 1896 Vorsteher der liberalen israelischen Gemeinde in Gießen, seit 1909 Präsident der Industrie- und Handelskammer und saß von 1895 bis 1919 als Stadtverordneter für die Nationalliberale Partei im Gießener Stadtparlament. Zudem sei er der erste Lehrstuhlinhaber für Volkswirtschaftslehre an der Gießener Universität, die ihn 1919 für seine Verdienste um die staatswissenschaftlichen Studien mit der Ehrendoktorwürde ehrte, gewesen.

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

5. Verschiedenes

Stv. Gail merkt an, das in der Tageszeitung nachzulesen war, dass die blaue Gießkanne auf dem Vordach der „Gießener Stube“ entfernt werden müsse, weil sie der Werbeanlagensatzung der Stadt Gießen zuwider laufe. Dies sei sehr verwunderlich, da die Gießkanne eine sehr gute Werbung für die Landesgartenschau und die Stadt darstelle. Er bittet, dass sich die zuständige Dezernentin, Bürgermeisterin Weigel-Greilich, der Sache annehme und eine einvernehmliche Lösung finde.

Stadtrat Scherer verabschiedet sich bei den Ausschussmitgliedern und dankt für die angenehme Zusammenarbeit.

Vorsitzender teilt mit, die nächste Schulausschusssitzung findet am Donnerstag, 22.09.2011, 18:00 Uhr, statt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der **Vorsitzende** die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

DER VORSITZENDE:

(gez.) T a n r i v e r d i

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) A l l a m o d e